

### 3.3. Investitionsverlagerungen

Die ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz sind seit 1990 rückläufig. 1993 ist es erstmals seit Einführung der einschlägigen Statistik im Jahre 1984 sogar zu einer Desinvestition im Umfang von 344 Millionen Franken gekommen. Noch 1990 hatten sich die ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz auf 6,2 Milliarden Franken belaufen. Im Verhältnis zur EU resultierte sowohl 1992 (-457 Millionen Franken) als auch 1993 (-598 Millionen Franken) ein Negativergebnis<sup>122</sup>. Die Direktinvestitionen des wichtigsten EU-Mitglieds Deutschland in der Schweiz gingen von 1'057 Millionen in 1992 auf 456 Millionen in 1993 zurück<sup>123</sup>.

Was die schweizerischen Investitionen im Ausland anlangt, so hat der St. Galler Ökonom Emil *Brauchlin* bereits ein halbes Jahr nach der schweizerischen EWR-Abstimmung festgestellt, dass Investitionen, welche "eigentlich in die Schweiz gehörten", im Ausland getätigt werden<sup>124</sup>. Aus Kreisen der MEM-Industrie (Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie) verlautet, dass die Abwanderung bereits nach der *Lancierung des Binnenmarktprogramms 92* der Europäischen Gemeinschaft im Jahre 1985 (das von den Politikern sträflich unterschätzt worden ist) begonnen hat. Der Präsident des VSM (Verband schweizerischer Maschinenindustrieller), Thomas P. *Gasser*, hat unlängst ausgeführt, dass der Zuwachs der Direktinvestitionen der Schweizer Industrie in der EU bereits in den Jahren 1985-1992 11 Milliarden Franken betragen hat. Im gleichen Zeitraum seien in der EU 100'000 Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert worden<sup>125</sup>. Ein ähnliches Bild ergibt sich bei den *Forschungsaufwendungen*. Gemäss der jüngsten, vom Bundesamt für Statistik und vom Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins durchgeführten Untersuchung betragen die Forschungsausgaben der MEM-Industrie 1992 im Ausland 3'292

<sup>122</sup> Vgl. NZZ v. 11. 1. 1995, 19.

<sup>123</sup> Vgl. Meyer-Marsilius, 4.

<sup>124</sup> Auswirkungen für die Industriestandorte Schweiz und Liechtenstein, 81.

<sup>125</sup> Gefährdeter Standort Schweiz, NZZ vom 28. 12. 1994, 23.